

Seminar „Interkulturelle Kompetenz für die Erwachsenenbildung“

Der Zuzug vieler Flüchtlinge stellt auch für die Erwachsenenbildung eine besondere Herausforderung dar: Ungewohnte und teils sehr fremde Verhaltensmuster und Einstellungen lösen – auf beiden Seiten – Emotionen aus. Sie irritieren und verunsichern, machen nachdenklich oder auch wütend. Sie werfen die Frage auf, welche Regeln in Kursen und Seminaren künftig gelten können: Was ist für beide Seiten akzeptabel? Wo stößt Toleranz vielleicht an Grenzen? Wie können kulturelle Unterschiede auch positiv als Vielfalt erlebt werden?

Die zweitägige Fortbildung will bewusstmachen, dass kulturelle Unterschiede genauso Einfluss haben auf Verhaltens- und Denkweisen wie die besondere Lebenssituation oder individuelle Prägung des Gegenübers. Sie kann Voraussetzungen schaffen, bei Irritationen im Umgang miteinander professionelle Lösungen zu finden. Ein geschärftes Bewusstsein für kulturelle Besonderheiten und ihre Hintergründe hilft dabei, mit wechselseitig fremden Verhaltensmustern besser umgehen und damit professionell Hilfe zur Integration leisten zu können.

Betrachtet werden nicht die Besonderheiten einzelner geographischer Regionen, sondern es wird – auch anhand von Beispielen – regionsübergreifend für wichtige Kulturdimensionen und interkulturelle Aspekte sensibilisiert. Dies betrifft auch die Kulturmuster in Kursen und Institutionen der deutschen Erwachsenenbildung, die umgekehrt für Zugezogene häufig fremd sind.

Schwerpunkte des Seminars:

- Kultur „im Überblick“; Kultur und Religion; Umgang mit Zeit;
- fremdkulturelle Erwartungen an Lehrende und Bildungseinrichtungen;
- Personen- versus Sachorientierung; unterschiedliche Kommunikationsstile.

Referentin: Ulrike Wolf, www.kurshalten.com

Termin: Mi., 9. November 2016, 9.30 Uhr bis Do., 10. November 2016, 17.00 Uhr

Ort: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, Ludwigsfelde-Struveshof

Zielgruppen: Die Fortbildung ist für diejenigen geeignet, die – insbesondere im Land Brandenburg – in der Erwachsenenbildung mit kultureller Fremdheit zu tun haben. Im Seminar wird auch auf die beruflichen Herausforderungen, Bedarfe und Erfahrungen der Teilnehmenden eingegangen.

Gruppengröße: max. 12 Teilnehmende

Kosten: Die Seminarteilnahme und die Übernachtung sind für Sie gebührenfrei. Die Kosten für Fahrt und Verpflegung (z.B. in der privaten Mensa im LISUM) müssen Sie selbst tragen.

Anreise: <http://lisum.berlin-brandenburg.de/wir-ueber-uns/tagungsstaette/>

Anmeldung: bitte bis **2. November 2016** per Anmeldeformular. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zusage bzw. eine Mitteilung, sollte das Seminar ausgebucht sein.